

1	Vom pädagogischen Handeln zur Wissenschaft von den Bedingungen des Lernens	1
1.1	Pädagogisches Handeln als Faktor sozialer Stabilität	1
1.2	Erziehung als Hilfe zu individueller Entfaltung	6
1.3	Bildung für alle durch Unterricht	9
X1.4	Lernen als Lebensbedingung	11
2	Erziehungswissenschaftliche Modelle und pädagogische Prozesse	16
2.1	Wechselwirkungen zwischen Theorie und Praxis	16
2.2	Modelle von pädagogischen Handlungsfolgen	20
2.2.1	Regelkreis	21
2.2.2	„Curriculum“	22
2.2.3	Pädagogisches Feld	25
2.3	Die Problematik erziehungswissenschaftlicher Modelle	26
3	Pädagogik im Spannungsfeld zwischen Zielprojektionen und Erfahrungsdaten	35
3.1	Der Problembereich einer Systematisierung von Unterricht und Erziehung	35
3.2	Der Spannungsbereich erziehungswissenschaftlichen Erkenntnisgewinns	39
3.3	Maßgaben pädagogischen Handelns für die siebziger Jahre	43
4	Pädagogische Anthropologie	48
4.1	Historische Hintergründe	52
4.2	Wissenschaftliche Anthropologie und Erziehung	55
4.3	Anthropologische Forschungsergebnisse und Hypothesen – Bedingungsgefüge pädagogischen Handelns	62
4.3.1	Biologische Anthropologie	65
4.3.2	Psychologische Anthropologie	67
4.3.3	Soziologische Anthropologie	68
4.3.4	Philosophische Anthropologie	69
4.3.5	Der Mensch als Maß der Erziehung	70
4.4	Erziehungswissenschaft und Erziehungsverhalten	71

5	Wandlungen des Lernens	80
5.1	Lehrangebote und Lernerfolge	84
5.2	Individuelle Lernerfahrungen	86
5.3	Soziale Bedingtheit von Lernprozessen	90
5.4	Lernzielkataloge und Bildungsprogramme für Erwachsene	95
5.5	Vom enzyklopädischen Wissen zum exemplarischen Verstehen	100
5.6	Vom sachbezogenen Dialog zum Befragen von Medien	104
6	Felder der Kommunikation – Bereiche der Erziehungswissenschaft	109
6.1	Vom statischen Menschenbild zum dynamischen Personenverständnis	112
6.2	Kommunikationsprozesse bei Bildung, Erziehung und Lernen	117
6.2.1	Zum Problem der Vermittlung	119
6.2.2	Das Problem der Bedingungsgefüge	125
6.3	Erziehungswissenschaft – Programm für Kommunikationsfähigkeit und Verhaltenstraining	133
6.4	Erziehungswissenschaft als Strategie der Informationsvermittlung	137
6.5	Bausteine zu einer Systematik der Erziehungswissenschaft	141
6.5.1	Wissenschaftsverständnis und Erkenntnisgewinn	142
6.5.2	Traditionelle Begriffsgefüge und aktuelle Terminologien	149
7	Perspektiven des Lehrens und Lernens in einer Bildungsgesellschaft	163
7.1	„Infrastrukturen“ lebensbegleitenden Lernens	165
7.2	Lernbereiche für Erwachsene	171
7.2.1	Bereiche des Verhaltenstrainings bei Erwachsenen	171
7.2.2	Bereiche der Informationsaneignung bei Erwachsenen	177
7.3	Schritte zu einem veränderten Lernen	179
	Anmerkungen	183